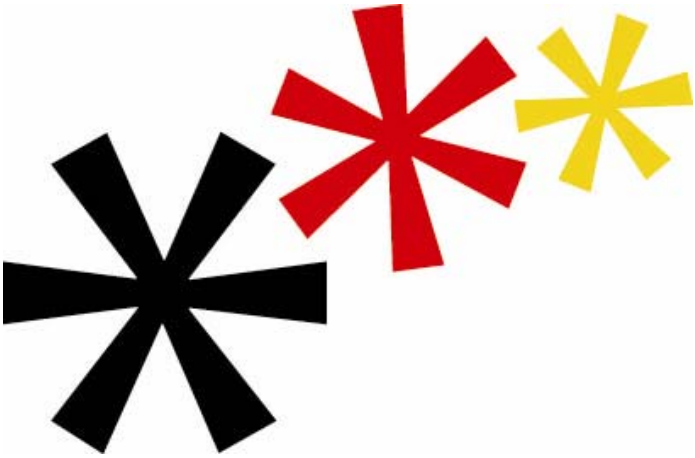
Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



Stufenprüfung B2/C1

Modellsatz

Hörverstehen

Hörtexte

Teil 1

Junge Athleten bleiben mit Problemen allein

Aus urheberrechtlichen Gründen kann dieser Text nicht veröffentlicht werden. Auf Anfrage kann aber Teil 1 per E-Mail zugesandt werden.

Ende Teil 1

Teil 2

Berufsfindung

Schüler 1
Mich hat schon immer der menschliche Körper fasziniert. Ich hab als Kind immer die ganzen Arztserien geguckt, Schwarzwaldklinik und so… Ich fand's immer toll, dass die allen Menschen helfen können und ich find es auch total spannend rauszukriegen, was jemand hat. Ich hab dann mal ein Praktikum in der Schule gemacht und hab mir eine Kinderarztpraxis ausgesucht – aber ehrlich gesagt, hat mir das bei der Entscheidung trotzdem nicht so viel geholfen. Ich guck weiter jeden Film, der von medizinischen Themen handelt und habe auch schon etwas darüber gelesen und deswegen bin ich mir eigentlich sicher, dass das das Richtige für mich ist.

Schüler 2
Mein Traum war es schon immer, Illustrationen für Kinderbücher zu machen. Ich liebe Kinder und lese oft meinen Cousins aus Kinderbüchern vor. Es ist total süß, mit welchen großen Augen sie an meinen Lippen hängen. Mit Sprache kann ich gut umgehen, kreativ schreiben kann ich einigermaßen, aber ich habe auch ein großes Talent zum Zeichnen. Mein Kunstlehrer hat mir schon immer geraten, in dieser Richtung was zu studieren. Ich weiß allerdings auch, dass sich damit vermutlich nur sehr schwer Geld verdienen lässt. Deshalb beginne ich auf Empfehlung meiner Eltern erstmal ein Germanistikstudium. Das wollen sie dann bezahlen – haben sie zumindest gesagt.

Schüler 3
In den letzten Sommerferien habe ich bei uns in der Stadt auf einer Baustelle gearbeitet. Es war zwar wirklich harte Arbeit, weil ich mich körperlich unheimlich anstrengen musste. Und dabei habe ich festgestellt, dass mich vor allem die Konstruktion des Hochhauses interessiert. Der Architekt hat mir alles ganz genau erklärt und ich durfte auch selbst Bauzeichnungen erstellen. Das ist total spannend zu sehen, wie das, wovon man ein Bild im Kopf hat, erst auf Papier entsteht und dann in mühevoller Arbeit in die Höhe wächst. In Zukunft möchte auch ich mal an einem Hochhaus vorbeigehen und sagen können: „Das ist mein Werk!"

Schüler 4
Ich habe gehört, dass es sehr gute Universitäten gibt, an denen man Design studieren kann und dann weltberühmt wird. Zuhause habe ich mich schon an der Nähmaschine meiner Mutter versucht, aber mit den ganzen komplizierten Schnitten und den Stoffen bin ich noch nicht so zurechtgekommen. Meine Zeichnungen sahen eigentlich besser aus als das Ergebnis. Jetzt habe ich mich entschlossen, das Nähen sein zu lassen und mich ganz auf die kreative Gestaltung zu konzentrieren. Ich habe meine Bewerbungsmappe mit den besten Zeichnungen bereits an verschiedene Hochschulen geschickt, obwohl mir meine Eltern geraten haben, lieber was mit Wirtschaft zu studieren.

Ende Teil 2

Teil 3

Aus urheberrechtlichen Gründen kann dieser Text nicht veröffentlicht werden. Auf Anfrage kann aber Teil 3 per E-Mail zugesandt werden.

Ende Teil 3

Ende Prüfungsteil Hörverstehen